

GALERIE KARSTEN GREVE AG



Berührung, 2022, Edelstahldraht, gehäkelt, 45 x 67 x 110 cm

LUISE UNGER *UNRUHE*

22.07. – 09.09.2023

Vernissage am Samstag, 22. Juli von 17 . 19 Uhr
In Anwesenheit der Künstlerin

Die Galerie Karsten Greve freut sich, die neue Einzelausstellung *UNRUHE* der deutschen Künstlerin Luise Unger zu präsentieren. Mit insgesamt 20 Arbeiten vereint die Ausstellung überwiegend aktuelle Skulpturen und Arbeiten auf Papier mit einzelnen Werken aus den vergangenen zwanzig Jahren.

Luise Unger (*1956, Bad Saulgau) vertieft sich bei der Entstehung ihrer Skulpturen in einen kreativen Prozess, der sowohl architektonische als auch anthropomorphe Formen hervorbringt, aber auch nicht greifbare Silhouetten, die einer Illusion von grauen Schatten ähneln. Ob schwebend und sanft im Raum rotierend oder auf einem Sockel ruhend - die halbtransparenten Skulpturen laden den Betrachter ein, ihren hohlen aber nicht leeren Innenraum zu erkunden. Aus dünnem wengleich robustem und letztlich hartem Edelstahldraht erwachsen voluminöse, zarte, gleichwohl komplexe Gebilde, denen eine fragile Weichheit zu eigen ist. Mehrere aus metallischem Draht gehäkelte Schichten markieren den Übergang vom Inneren zum Äußeren. Den abstrakten Körpern verleiht dies den Eindruck, von einer schützenden Haut bedeckt zu sein, die weitere Formen in

VIA MAISTRA 4 CH-7500 ST. MORITZ TEL +41-(0)81-834 90 34
info@galerie-karsten-greve.ch www.galerie-karsten-greve.com

GALERIE KARSTEN GREVE AG

sich birgt. Das von Hand gefertigte Gewebe ist nahtlos nach außen hin abgerundet, während seine Durchlässigkeit die Innenräume sichtbar macht. Doch das, was man sieht und entdeckt, bleibt weiterhin Oberfläche – das Unsichtbare wird ersichtlich, das Erfasste illusorisch. Auf diese Weise spielt Luise Unger mit den Übergängen zwischen verschiedenen Zuständen und verwebt scheinbar schwerelose Formen ineinander. Die Schichten liegen wie Netze übereinander, bleiben durchlässig für Licht, Luft und den Blick des Betrachters, der wie mit Röntgenstrahlen verdichtete und durchscheinende Bereiche aufspürt. Doch die innerste Stelle ist meist ein Hohlraum, ein umschlossenes Nichts, ein von Membranen umgebenes, unfassbares Zentrum.

Einen eigenständigen Werkkomplex bilden Luise Ungers Arbeiten auf Papier. Auch diese fordern das Auge mal mit kurvenreichen, mal mit geradlinigen Strukturen heraus. Dabei spielen unterschiedliche Texturen dort eine Rolle, wo etwa dichte Graphitspuren eine reflektierende, immaterielle Erscheinung annehmen oder ausgeschnittene Bereiche zusätzliche Ebenen erschließen. Der wechselseitige Bezug zu den Skulpturen wird deutlich, wenn die Drahtgeflechte wie dreidimensionale, schwebende Zeichnungen ihr Schattenspiel auf die Wand übertragen.

UNRUHE

Eine Ahnung von Einheit, oder die Sehnsucht danach, ist der Antrieb meines Tuns. Eine vage Vorstellung, eine Stimmung ist der Ausgangspunkt für eine Arbeit. Sie entwickelt sich langsam und geht ihren eigenen Weg, bis das Seelenbild mit der äußeren Erscheinung übereinstimmt. Es ist ein Wechselspiel von innen nach außen. Erfahrungen werden in Schwingung gebracht, um sich an Unwissbares anzunähern. Dichte und Leere, nah und fern, fließende Übergänge, wachsen und vergehen, Kontinuierliches und Diskontinuierliches. Raum und Zeit verschweben. Durchlässigkeit von Grenzen. Die Welt und ich. Was aus mir kommt mit den Nachrichten aus der Welt zu einem Gebilde verhäkeln. Unruhe in der Seele und in den Zellen, Speicherplatz von Urwissen. Zusammenhang zwischen Zellbewegung und Gesellschaft. Transformativer Wandel. Formen lösen sich auf und bilden sich neu.

Luise Unger wurde 1956 im schwäbischen Bad Saulgau geboren und studierte von 1981 bis 1989 Bildhauerei an der Kunstakademie Düsseldorf. Ihre Arbeiten werden regelmäßig in Galerien und Museen ausgestellt; u.a. beteiligte sich die Künstlerin von 1999 bis 2004 an der jährlichen Präsentation Große Kunstausstellung NRW im Museum Kunstpalast in Düsseldorf. Luise Unger lebt und arbeitet heute in Köln.



GALERIE KARSTEN GREVE AG

Biografie

- 1956 Geboren in Bad Saulgau, Oberschwaben
- 1976-81 Studium Modedesign an der Fachhochschule für Gestaltung in Pforzheim
- 1981-89 Studium der Bildhauerei an der Kunstakademie Düsseldorf
- 1991 Villa-Minima-scholarship, Brühler Kunstverein
- Luise Unger lebt und arbeitet in Köln.

Einzelausstellungen (Auswahl)

- 2023 *UNRUHE*, Galerie Karsten Greve AG, St. Moritz
- 2017 Temporäre Installation im Maison Guerlain, Paris mit der Arbeit *Die Säumerin*
Luise Unger. Skulptur und Zeichnungen, Lippische Gesellschaft für Kunst e.V.,
Detmold, Germany
- 2016 *Luise Unger*, Galerie Karsten Greve, Paris
- 2015 *Luise Unger*, Galerie Karsten Greve, Köln
- 2009 *Luise Unger*, Galerie Karsten Greve, Paris
- 2006 Bundesverband Bildender Künstler, Köln
- 2002 *Luise Unger. Drawings and Sculptures*, OMC Galerie für Gegenwartkunst, Düsseldorf,
Germany
- 1998 *Luise Unger*, Schnittraum, Köln
- 1997 Ursula Werner & Jan-Thorn Prikker, Bonn, Germany
- 1995 Kunstprojekt Köln-Kalk, Germany
- 1994 Jordan Galerie, Wilnsdorf, Germany

Gruppenausstellungen (Auswahl)

- 2019-20 *Wechselspiel. Künstlerische Reaktionen Schmuckschaffender auf Werke der Bildenden Kunst*,
Pforzheim Galerie, Pforzheim, Germany
- 2015 *Beyond Horizon. Reflexion on the horizontal line*, Galerie Karsten Greve, Paris
- 2012 *Sculptures*, Galerie Karsten Greve, Paris
- 2008 *Connecting thread*, Galerie Karsten Greve, Paris

GALERIE KARSTEN GREVE AG

- Wir für euch*, Kudlek van der Grinten Galerie, Köln
- 2007 *Sculptures and Drawings*, Kudlek van der Grinten Galerie, Köln
ART. Made in Germany, OMC Gallery for Contemporary Art, Huntington Beach, USA
- 2006 *1+2=3*, BBK Bundesverband Bildender Künstler Köln, Köln
- 2004 *Zineb Sedira: Telling stories with differences*, Cornerhouse, Manchester, UK
- 2002 Museen der Stadt Lüdenscheid, Germany
- 1999-2004 *Annual participation at „Große Kunstausstellung NRW“*, Museum Kunstpalast Düsseldorf, Germany
- 1995 Städtische Galerie Lüdenscheid, Germany
Klasse Heerich, Wilhelm Lehmbruck Museum, Duisburg, Germany
- 1993 Museen der Stadt Lüdenscheid, Germany

Kunst im öffentlichen Raum / Art in public space

Museen der Stadt Lüdenscheid

Rathausanlage Kaarst